

# Frau: "Sehen Sie denn nicht, Rieke, wie staubig diese Stühle sind?" [...]

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 32

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-485671>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





## KUR

„Ich gang jedes Joahr vierzäh Tag uf Riifelde.“  
 „Soso — händ Sie 's Bier so gern?“

**ZÜRICH** Limmatquai 48  
 beim Rathaus Telefon 32 53 37

**Kashütte**

**Restaurant**  
 Das Gasthaus mit Tradition! Gerant: E. Weiersmüller

Frau: «Sehen Sie denn nicht, Rieke, wie staubig diese Stühle sind?»

Rieke: «Kein Wunder, Madame, es hat ja heute noch niemand darauf gesessen.»

(Aus «Hinkende Bot» 1895.)

**Buffet Zürich-Enge** 

Spezialitäten-  
 Küche  
 Gute Weine!

3 Min. Tram vom Parade Tel. (051) 25 18 11 Inh. B. Böhny